

Langsam, mit Andacht $\text{♩} = 36$

1 Ich ha - be dich von Her - zen lieb,
 2 Ich will dich lie - ben im - mer - zu,
 3 Ich lie - be dich, mit Lie - bes - glut,
 4 So will mein Herz in dei - nem sein,

1-4 so spricht der Herr.

1 Ich ha - be dich von Herz - zen lieb,
 2 Ich will dich lie - ben im - mer - zu,
 3 Ich lie - be dich mit Lie - bes - glut,
 4 So will mein Herz in dei - nem sein,

ver - sen - ke dich ganz in mein Herz.
 2 blei - be in Mei - nem Herz.
 le - ben - dig ist mein Herz.
 auf e - wig mit dir ver - eint.

Manuela: „Ich hatte das Buch "Philipp Neri, Prophet der Freude" vor mir liegen und wollte es aufschlagen, als pünktlich um 12 Uhr, zur Zeit des Engel des Herrn, **ein großer Engelchor** sich vor mir in der Luft schwebend zeigte. Die Heiligen Engel waren vor mir im Halbkreis aufgestellt in kostbaren würdigen Gewändern und sangen dieses Lied. Mein himmlischer Lautenfreund leitete den Chor an. Den Chor begleiteten viele Streicher und Schellen.“

Es war **ein Chor von 100 Sängern**, in 5 Reihen hintereinander aufgestellt, in jeder Reihe standen 20 Engel. Rechts vom Chor stand ein Musikensemble von **11 Engeln**. Zehn von ihnen spielten **Geige**, Einer spielte **Schellen**. In der Mitte stand der Lautenspieler mit Blick zum Chor und gab dem Chor den Ton von der Laute an. Dann drehte er sich um und sang ebenfalls mit, ohne mitzuspielen. Der Chor sang zuerst einstimmig, später mehrstimmig, möglicherweise im Kanon. Der Chor war so aufgestellt, dass jeder Kopf zu sehen war. Ihre kostbaren Gewänder waren von unterschiedlicher Farbe. Auch die Engel schauten unterschiedlich aus, waren aber in einer Reihe alle gleich groß. Die gesamte Erscheinung war umhüllt von Licht. Die Engel sangen das Lied ganz in sich versunken, glücklich, inbrünstig, innig wie ein Gebet.